Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.= u. Breitestr.=Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: E. Wagner in Posen.

Redaktions=Sprechstunde von 9—11 Uhr Vorm.

Abend=Ausgabe.



Posener Zeitung

Hundertundzweiter Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen=Expeditionen R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen.

Fernsprech=Anschluß Nr. 103.

Nr. 671

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn= und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn= und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 25. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1895

Deutschland.

* **Berlin**, 24. Sept. Aus dem Wahlkreise Stolp-Lauenburg wird der „Lib. Korr.“ geschrieben: In der Hammerstein=Stöcker=Sache wird von der hiesigen konservativen Presse mit großer „Entrüstung“ gegen die Liberalen gearbeitet. Was die Leute doch ein für kurzes Gedächtniß haben. Der Major von Braunschweig=Wollin, der Vorsitzende des konservativen Vereins Stolp=Lauenburg, richtete am 1. Juni 1893 — also 14 Tage vor dem Tage der Reichstagswahl — einen Brief an den Vorstand des liberalen „Stolper Bauernvereins“ mit der Aufforderung, seine Kandidatur zurückzunehmen, weil gegen den Kandidaten Stempelsteuer=Kontraventionen und andere Uebertretungen aus den Jahren 1875 und 1876 vorlägen; andernfalls drohte er mit Veröffentlichung der Strafen. Auf Veranlassung der Ober=Staatsanwaltschaft Stettin (die Stolper Anklagebehörde hatte einen Strafantrag abgelehnt) wurde gegen Major von Braunschweig, aber erst am 9. Mai 1894, vor der Stolper Strafkammer wegen des Vergehens der Nöthigung verhandelt. Der Staatsanwalt Ventzki=Stolp führte nach der uns vorliegenden Nr. 107 des „Stolper Wochenblatts“ in seinem kurzen Plaidoyer aus, „daß ein Mann, der in das öffentliche Leben tritt, sich eine Kritik seiner Lebensweise gefallen lassen müsse.“ Der Angeklagte wurde glänzend freigesprochen. — Die konservative Presse unseres Wahlkreises hatte alle erdenklichen Mittel angewendet, um den liberalen Kandidaten in das schlechteste Licht der Wählerschaft zu stellen. — Um so mehr wird wohl eine Kritik gegen einen Mann, der, wie Herr von Hammerstein jahrelang im öffentlichen Leben steht und einen so „hochachtbaren“ Wahlkreis, wie Stolp Lauenburg vertritt, gestattet sein.

— Die „Berl. Corr.“ schreibt: Die Handelskammer in Kiel und die Vorsteher der Kaufmannschaft in Stettin haben sich an den Herrn Reichskanzler mit der Bitte gewandt, die Bestimmung des Abgabentarifs für den Kaiser Wilhelm=Kanal außer Kraft zu setzen, nach welcher während der Monate Oktober bis einschließlich März die Kanalgebühren um 25 Proz. zu erhöhen sind. Wie wir erfahren, ist dieser Vorschlag an maßgebender Stelle einer sorgfältigen Prüfung unterzogen worden, welche zu dem Ergebnisse geführt hat, von einer Aenderung des Abgabentarifs, insbesondere auch hinsichtlich des Winterzuschlages, vor der Hand abzusehen und zunächst die weitere Entwickelung des Schifffahrtsverkehrs auf dem Kanal, namentlich auch während der Wintermonate, abzuwarten. Erst auf Grund praktischer Erfahrungen wird sich ein sicheres Urtheil über die Berechtigung des Winterzuschlages gewinnen lassen.

— Durch die Blätter geht eine etwas abenteuerlich klingende Meldung von einem Streit, in den der Minister des Innern, Herr von Köller, im Bade Dievenow mit der Ortsbehörde über die ihm abgeforderte Kurtaxe gerathen sei. Herr von Köller soll sich geweigert haben, die Kurtaxe zu zahlen; es sei eine Aufforderung an seine Verwaltung ergangen, über die Verpflichtung zur Zahlung der Kurtaxe Bericht zu erstatten. Ob diese Meldung begründet ist, bleibt abzuwarten. Erwünscht aber wäre es in jedem Falle, so meint die „Voss. Ztg.“, daß das Ministerium sich eingehend mit der vielfach zweifelhaften und willkürlichen Kurtaxe beschäftigte, über die Jahr für Jahr an einer Reihe von Orten, die für diese Steuer herzlich wenig bieten, mit Recht Klage erhoben wird.

— Auf seiner Dienstreise vorige Woche hat bekanntlich der Kultusminister D. Dr. Bosse auch auf Helgoland die biologische Station in Begleitung des Dezernenten Geh. Raths Dr. Althoff besucht. Dabei sind auch, wie verlautet, Erwägungen angestellt worden wegen der geplanten Errichtung eines naturwissenschaftlichen Museums daselbst, in welchem u. A. auch die Präparate des biologischen Instituts Aufnahme finden würden. Auch die vierklassige Volksschule auf Helgoland erregte Interesse. In Altona wurde die Schule nach Altonaer System besucht, in deren unteren Klassen Englisch und Französisch, aber erst von Tertia an Lateinisch gelehrt wird, auch eine lateinlose Realschule erregte Interesse.

— Zur Reichstags=Ersatzwahl in Pleß=Rybnik veröffentlicht der Landtagsabg. Pfarrer Wolczyk eine Erklärung, daß die Kandidatur des Freiherrn von Huene mit seiner Zustimmung und Empfehlung aufgestellt sei. Von seiner, Wolczyks, Kandidatur bei der Reichstags=Ersatzwahl könne also keine Rede mehr sein.

— Stöcker setzt in der „Deutschen Ev. Kirchenztg.“ seine Vertheidigung fort in einem Artikel über die „falsche Kartellpolitik, Deutschlands Verhängniß“. Er weiß nichts anderes als allerlei Schwatz von der Waldersee=Versammlung im Jahre 1887 vorzubringen und das Gerede mit Angriffen auf die liberale Presse zu verbrämen.

— Keine Maßregelung. Mehrere württemberger Blätter melden übereinstimmend, daß der Schultheiß von Gablenberg bei Stuttgart, der, wie kürzlich gemeldet, wegen eines Hochs auf den sozialdemokratischen Abg. Kloß gemaßregelt werden sollte, in seinem Amte bleiben wird.

— In der königlichen Fabrik für rauchloses Pulver in Spandau war anfangs der Betrieb ungemein gesundheitsschädlich. Die Arbeiter, welche viel mit den zur Bereitung des Pulvers dienenden Säuren zu hantiren hatten, wurden besonders stark mitgenommen. Die Leute bekamen eine erdfahle Gesichtsfarbe und verloren die Zähne. Nach und nach ist es den Technikern gelungen, mittels eines Kostenaufwandes von einer halben Million Mark Einrichtungen zu treffen, durch welche dem Betriebe die Gefahr für die Gesundheit der Arbeiter genommen ist. Für seine Verdienste um die Verbesserung des rauchlosen Pulvers hat übrigens der Betriebs=Inspektor der königlichen Pulverfabrik in Spandau, Oberingenieur Schirrmann, unlängst vom Kriegsministerium eine Dotation von 5000 Mk. erhalten.

Lokales.

Posen, 25 September.

* **Missionsversammlung.** Heute Abend 8 Uhr findet im Saale der Herberge zur Heimath eine Versammlung statt, in der Pfarrer Naumann aus Frankfurt a. M. über die Hilfe auf dem Gebiete der inneren Mission sprechen wird. Zahlreiche Betheiligung ist erwünscht.

* **Aussteller=Versammlung.** Heute Abend 8½ Uhr findet bei Kuhnke, Wilhelmstraße, eine Versammlung derjenigen Aussteller statt, die mit der Preisvertheilung unzufrieden sind.

n. **Die Wiltschke'sche Badeanstalt** ist gestern abgebrochen worden.

n. **Auf der Wallstraße** zwischen Wiesen= und Halbdorfstraße werden gegenwärtig Gasröhren gelegt.

n. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurde ein Handlungsgehülfe wegen Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung, ein Haushälter wegen Messerstecherei, vier Bettler, ein Landstreicher, drei Obdachlose, eine Dirne. — Gefunden wurde eine goldene Damenuhr mit Kette, fünf Postanweisungen, ein Portemonnaie mit Inhalt, vier Brechstangen. — Verloren wurde ein kleines Portemonnaie mit der Aufschrift „Aus Zoppot“ (enthaltend 9 Mk.), ein Dienstbuch.

Aus der Provinz Posen.

R. **Aus dem Kreise Bromberg**, 23. Sept. [Familiendrama.] Ein Familiendrama schauerlichster Art soll sich gutem Vernehmen nach in dem zum Kreise Schwetz gehörigen Dorfe Koselitz abgespielt haben. Der Kutscher des Gutes K. hatte vor Kurzem seine Frau durch den Tod verloren; bald nach dem Tode der Frau tauchten aber Gerüchte auf, die den plötzlichen Tod auf Vergiftung zurückführten und den Mann als den Thäter bezeichneten. Gestern nun, als die Sache zur Untersuchung gelangen sollte, entfernte sich der Mann aus dem Zimmer und erhängte sich in dem zum Hause gehörigen Garten. Genauere Nachrichten über den Fall fehlen noch. Der Kutscher wird als ein ruhiger und fleißiger Mensch geschildert.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Schwedt**, 24. Sept. [An den Kaiser] war vom Bürgerverein zu Schwedt die Bitte gerichtet worden, in dem Umfange der ehemaligen „Markgrafschaft Schwedt“ einen selbständigen Landrathskreis zu bilden und, wie früher, einen Prinzen des Herrscherhauses in Schwedt residiren zu lassen. Hierauf ist jetzt der Bescheid ergangen, daß eine Verstümmelung des geographisch so vorzüglich gelegenen Kreises Angermünde nicht nur die Steuerkraft desselben erheblich beeinträchtigen, sondern auch bei der Neuorganisation der beiden Verbände so erheblichen sachlichen und formellen Schwierigkeiten begegnen würde, daß eine derartige Umwälzung bestehender und bewährter Zustände entschieden vermieden werden müsse. Zudem würde auch die Kreisvertretung gegen solche Umwandlung energisch protestiren. Dahingegen wäre der von der Bevölkerung des Kreises gehegte Wunsch, wieder einen Prinzen des Herrscherhauses in Schwedt residiren zu sehen, auch ohne eine so einschneidende Umwälzung aller Verhältnisse wohl erfüllbar.

Angekommene Fremde.

Posen, 25. September.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech=Anschluß Nr. 103.] Frau Dr. Kornblum mit Tochter a. Wohlau, Rittergutsbes. von Winterfeld a. Przependowo, Port.=Fähnr. Neumann=Neurode aus Posen, Königl. Oberförster Kirchner mit Frau a. Grünheide, Gutsbesitzer Bernecker a. Mlodasko, Gymnasiallehrer Dir. Matschky mit Frau a. Fraustadt, Pastor Illaner a. Friedenhorst, Pfarrer Klitsch a. Bauchwitz, Oberfinanzrath Haupt a. Stettin, die Kaufleute Zacharias, Schall u. Teichmann a. Berlin, Fränkel, Friedrich, Rietschel u. Waldmann a. Breslau, Taute a. Rathenow, Schneider a. Hamburg, Wriggers a. Dresden, Reichel a. Großenhain, Wild a. Regensburg, Frank a. London, Lüdicke a. Leipzig, Nacken a. Rheydt u. Carl a. Gera.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech=Anschluß Nr. 16.] Prem.=Lieutenant v. Henneberg a. Posen, die Rittergutsbesitzer v. Nathusius m. Frau a. Uchorowo, v. Treskow a. Strykowo, Jouanne a. Malinie u. Frau Tschepe a. Brontszewo, Kgl. Domänenpächter v. Sänger a. Polajewo, Superintendent Saran a. Bromberg, Hofprediger Scholz a. Gotha, Pfarrer Reich, Geheimrath Schwarzkopf u. Bankier Isaacsohn a. Berlin, die Kapellmeister Grimm a. Rußland u. Eichberger mit Frau a. Dresden, Hofopernsänger Rüblam a. Frankfurt a. M., die Kaufleute Brünet a. Mainz, Wolff a. Berlin, Baertschi a. Bern und Wessel aus Breslau.

Grand Hotel de France. Professor Bielewicz a. Balkow, Besitzer Gomolewski a. Stelec, die Rittergutsbesitzer Wize mit Sohn a. Jezewo, Kuntze a. Beitsch, Urbanowski a. Polen u. Dobrzycki mit Frau a. Blotkien, die Prem.=Lieuts. a. D. Saume a. Stlartowo u. Hak a. Posen, Student Legis a. Miloslaw, Apotheker Gadebusz a. Koschmin, Gutsverwalter Hackeprang a. Dobiezyn, Fabrikdirektor Cohn a. Berlin, Propst Schniggeberg a. Drzeakowa, die Kaufleute Madowski, Schwarz, Klawitter u. Brodnitz a. Berlin, Friediger a. München, Fritsche a. Beuthen, Oehl a. Altona, Galland a. Lyon, Stenzel u. Marquart a. Breslau u. Kowakowski aus Rogasen.

Hotel Victoria. [Fernsprech=Anschluß Nr. 84.] Pfarrvikar Schott a. Tarnowitz, Ingenieur Hoffmann a. Berlin, Sekretär Dyniewicz a. Danzig, Gärtner Grabowski a. Warschau, Rittergutsbesitzer Węzyk a. Mroczen, die Kaufleute Saulmann und Frau Bergemann a. Berlin, Galewski a. Pleschen u. Schiefer aus Essen.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Buchterkirchen a. Ochtrup, Hagnel a. Breslau, Schreier u. Hampel a. Berlin, Held a. Schönebeck, Einecke a. Magdeburg, Becker a. Dresden, Naumann a. Leipzig u. Dörrer a. Kassel, Opernsängerin Frl. Kopiske a. Crone a. Br., die Pfarrer Franck a. Büßleben u. Witte a. Rakwitz, die Fabrikanten Schmidt a. Elbing u. Deuner aus Schmiedeberg, Versicherungsbeamter Daske u. Major Hahn aus Berlin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel.) Die Kaufleute Schlamm a. Kruschwitz, Brunsch a. Berlin, Schrader a. Dresden, Alexander a. Fürth, Jaehn a. Fraustadt u. Gülle aus Breslau, Fabrikant Klotz a. Driesen, die Pfarrer Schmidt aus Beitzsch u. Lasdaty a. Tilsit, Propst Rymarowicz a. Lawice, Buchbinder Angrabes a. Dietrichswalde, Gerichts=Dolmetscher Gajewicz a. Schrimm.

C. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus“. Die Kaufleute Hoffmann a. Fellenberg u. Sichel a. Mainz, die Pfarrer Kotterba a. Prittisch, Standau a. Beutnitz, Trinker a. Nikolaiken, Trinius a. Belzig, Tank a. Kunklin, Thrun a. Tiegenhof, Thiele a. Magdeburg, Wittenberg a. Liegnitz, Weickert a. Gr. Wandzlo, Ventzlaff a. Nakel, Wendt a. Grutschno u. Greuer a. Schulitz, die Pastoren Buchholtz a. Tessin u. Grützbach a. Gelsenkirchen.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Lesser a. Frankenberg, Kuttner a. Berlin, Seckel a. Pirmasens u. Meyer a. Görlitz, Bürgermeister Malkowski u. Kantor Ludwig a. Miloslaw, die Pfarrer Lehmann a. Zachasberg, Taube m. Frau a. Storchnest, Schieck a. Stenschewo u. Oelze m. Frau a. Fraustadt, Kand. theol. Harmel a. Kolmar.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen**, 25. Sept.

Bernhardinerplatz. Getreidezufuhr sehr schwach. Der Ztr. Roggen 5,40—5,50 M., Weizen bis 7,00 M., Gerste 5,30—5,50 bis 5,75 M., Hafer 6,25 bis 6,50 M. Heu nicht zugeführt. Stroh kleine Angebot, das Bund Stroh 35—40 Pf. Geschäft sehr still. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 191 Fettschweine, dies starke Angebot drückte die Preise etwas. Der Zentner lebend Gewicht ist im Durchschnitt mit 33—36 M. bezahlt worden. Prima über Notiz. Ferkel und Jungschweine nicht angeboten. Hammel 127 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 25—26 Pf., Kälber 23 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 33—35 Pf., Rinder 3 Stück. Der Markt war stark besucht, Geschäft aber sehr flau. — Neuer Markt. Mit Obst hatten sich 55 Wagen eingefunden. Die Tonne Pflaumen 2,50 M., Birnen von 65 Pf. bis 2,25 M., Aepfel von 1,50—2,25 bis 2,50 M. — Alter Markt. Kartoffeln große Zufuhr, der Ztr. Kartoffeln ohne Unterschied mit 1,70 M. angeboten, abgegeben mit 1,60 M., die Metze Kartoffeln 8—9 Pf. Weißkraut viel aus erster Hand angeboten, die Mandel große Köpfe 1 50 M., kleine Köpfe 1,25 M. Die Mandel Gurken 30—40 Pf., durchgeschnittene Senfgurken 80 Pf. bis 1 M., 1 Schock Pfeffergurken 50—60 Pf. 1 Kopf blaues Kraut 10—15 Pf., 1 Kopf Welschkraut 10 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 15—30 Pf., gut gefragt. 1 Kürbis 20—50 Pf. 1 Pfd. Schnittbohnen 15—20 Pf. Möhren 5—10 Pf. 4 Köpfe Salat 10 Pf. Rothe Rüben 1 Bund 10 Pf. Petersilie 5—10 Pf. 1 Bund Zwiebeln 8—10 Pf. Geflügel aus erster Hand stark angeboten, desgleichen von auswärtigen Händlern. Russisch=Polnisches Geflügel etwas billiger gehandelt. 1 Puthahn 5—6 M., 1 Puthenne leichte 3,50 M., 1 leichte Gans 3—3,50 M., 1 schwere fette Gans 5 M., 1 Paar Enten 3—3,50 M., 1 Paar junge Hühner 2,20 M., 1 Paar alte schwere Hühner 3,50 M., 1 Paar junge Tauben 70—80 Pf. Die Mandel Eier 70 Pf. 1 Pfund Butter 1,20 bis 1,30 M. 1 Pfd. Pflaumen 10—15 Pf., Birnen 10—15 Pf., 1 Pfund Blangen 20 Pf., Aepfel 10—15 Pf., 1 Pfd. Weintrauben 40—50 Pf. — Wronkerplatz. Fische viel, 1 Pfd. Aale 1,20 M., 1 Pfd. Hechte lebende große 1 M., kleine 70 Pf., 1 Pfd. Schleie 70 Pf., 1 Pfd. Zander 80 Pf., Karauschen 60 Pf., 1 Pfund Barwinen 50 Pf., 1 Pfd. Bleie 60 Pf., 1 Pfd. Barsche 60 Pf., 1 Pfd. Welse 60 Pf., 1 Pfund Quappen 60 Pf., die Mandel Krebse 50 Pf. bis 1 M. Fleisch sehr viel angeboten. 1 Pfd. Schweinefleisch 60 Pf., Karbonade, Kammstück 70 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 45—70 Pf., 1 Pfund Kalbfleisch 50—60—70 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 45—60 Pf., geräucherter Speck 70—80 Pf., 1 Pfd. roher Speck 60 Pf., Schmeer 60 Pf., 1 Schweinegeschlinge 3,50 bis 4 M., 1 Kalbsgeschlinge 2,50 M., 1 Hammelgeschlinge 70—90 Pf., 1 Pfd. Rindleber 30 Pf. — Sapiehaplatz. 1 Puthahn 6—7 M., 1 Puthenne 3,50—4 M., 1 schwere fette Gans 5—5,50 M., 1 Paar schwere fette Enten 3—4 M., 1 Paar junge Hühner 2,20—2,50 M., 1 Paar große schwere Hühner 3,50—4 M., 1 Paar junge Tauben 80 Pf. bis 1 M., 1 Paar Rebhühner 1,70—2 M., 1 Hase 2—3 M., 1 wilde Ente 2,50 M. Die Mandel Eier [illegible]0 Pf. 1 Pfd. Butter 1—1,30 M. Grünzeug, Gemüse, Rüben u. s. w. großer Ueberfluß, Preise unverändert.

Futtermittel. Der Zentner Roggenkleie 3,90—4,20 M., Weizenkleie 3,40—3,60 M., Weizenschalen 3,50—3,70 M., Futtermehl 3,65—3,90 M., 1 Ztr. Rapskuchen 4,25—4,75 M., Leinkuchen 5,25—5,75 M., Sonnenblumenkörnerkuchen 5,00—5,40 M., Dotterkuchen 4,50—5,00 M., Hanfkuchen 5,00—5,40 M.

Handel und Verkehr.

** **Getreide=Vorräthe in Rußland.** Der Vorrath an Wintergetreide in sämmtlichen Gouvernements des europäischen Rußland beträgt zur Zeit 11 348 000 Tschetw. gegen 7 899 156 Tschetw. in der entsprechenden Zeit des Vorjahres, während an Sommergetreide 6 000 469 Tschetw. gegen 4 738 514 Tschetw. im Vorjahre vorräthig sind.

W. B. **Essen**, 25. Sept. Die „Rheinisch=Westfälische Zeitung“

meldet: Der Siegerländer Eisensteinverkaufs-Verein erhöhte den Preis für Rohstab um 8 M., für Roststab um 12 bis 11 M. per 10 Tonnen.

W. B. **Hamburg,** 24. Sept. Der „Hamb. Börsenhalle" zufolge ist entgegen anderslautenden Meldungen bei der kürzlich in Paris stattgehabten Besprechung von Vertretern der „Standard Oil Kompany" und russischen Petroleum-Interessenten ein Uebereinkommen über die Versorgung der verschiedenen Länder nicht perfekt geworden.

** **Hamburg,** 23. Sept. [Kartoffelfabrikate.] Kartoffelstärke ruhig. Prima-Waare prompt 14,75—15,25 Mark, Lieferung per Okt.-Dez. 14,75—15,25 Mark. — Kartoffelmehl Primawaare prompt 14,25—14,50 M., Lieferung per Okt.-Dezb. 14,25—14,50 M., Superior-Stärke 15,00—15,50 M. Superiormehl 15,25—15,75 M., Dextrin weiß und gelb prompt 21,00—21,50 Mark. Capillar-Syrup 44 Bé prompt 18,50—19,00 Mark. Traubenzucker prima weiß geraspelt 18,50—19,00 M.

** **Wien,** 24. Sept. Ausweis der österr.-ungar. Staatsbahn (österreichisches Netz) vom 11. bis 20. Sept. 779 097 Fl., Mindereinnahme gegen den entsprecheden Zeitraum des vorigen Jahres 95 818 Fl.

Marktberichte.

* **Berlin,** 25. Sept. [Städtischer Central-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 313 Rinder. Co. ein Drittel blieben unverkauft. Es wurden ziemlich unveränderte Preise erzielt. — Zum Verkauf standen 9316 Schweine. Der Schweinemarkt ruhig, ziemlich geräumt. Fette, besonders für den Export geeignete über 300 Pfund schwere Waare, wurde durchweg über Notiz bezahlt. Die Preise notirten für I. 48 M., ausgesuchte darüber, für II. 45—47 M., für III. 43 bis 45 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. — Zum Verkauf standen 1453 Kälber. Der Kälberhandel ruhig, ganz schwere Waare bleibt völlig vernachlässigt, sodaß Ueberstand zu erwarten ist. Die Preise notirten für I. 62 bis 65 Pf., ausgesuchte darüber, für II. 59—61 Pf., für III. 55 bis 58 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht. — Zum Verkauf standen 2738 Hammel. Von Hammel wurden ca. 600 Stück zu Sonnabendpreisen abgesetzt.

** **Berlin,** 24. Sept. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Bei starker Zufuhr mattes Geschäft, Rindfleisch und Kalbfleisch mußten wieder nachgeben. — Wild und Geflügel: Zufuhren genügend, Geschäft etwas lebhafter, Preise nachgebend. — Fische: Zufuhren ausreichend, Geschäft etwas lebhafter, Preise besser. — Butter und Käse: Unverändert. — Gemüse, Obst und Südfrüchte: Zufuhr reichlich, Geschäft lebhaft, Preise fast unverändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 58—62 IIa 52—56, IIIa 45—50, IVa 38—43, dänisches Ia 45—50, Kalbfleisch Ia 50—67, IIa 38—48 M., Hammelfleisch Ia 51—62, IIa 43—48, Schweinefleisch 46—52 M., Dänen 30—40 Mark, Bakonier —,— Mark, Russen —,— Mark, Galizier — M., Serben — M.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 60—80 M., do. ohne Knochen 85—95 M., Lachsschinken 100 bis 120 M., Speck, geräuchert do. 50—54 M., harte Schlackwurst 65—100 M., weiche do. 45—70 M. per 50 Kilogr.

Wild. Rehböcke Ia per ½ Kilogr. 0,60—0,75 M., do. IIa 0,45—0,55 M., Rothwild per ½ Kilogr. 0,30—0,38 M., Damwild 0,30—0,40 M., Wildschweine — M., Ueberläufer, Frischlinge 0,50 M., Kaninchen per Stück —,— M., Hasen per Stück 2,50 bis 3,30 M., Wildenten p. Stück 1 M., Rebhühner, junge 0,80 bis 1,10 M., do. alte 0,60—0,70 M., do. IIa. 0,60—0,70 M., Wachteln p. Stück — M., Fasanen 1,50—2,25 M., Bekassinen 0,50 Mark.

Fische. Hechte, per 50 Kilogramm 49—66 Mark. do große 50,00 M., Zander 50—69 M., Barsche 30—60,00 M., Karpfen große 80—90 M., do. mittelgroße 72 M., do. kleine 70 M., Schleie 95—117 Mark, Bleie 47 M., bunte Fische 37—50 M., Aale, große 90—91 Mark, do. mittel 70,00 Mark, do. kleine 50—54 M., Plötzen 36—4[illegible] M., Karauschen 50—67 M., Roddow 50 M., Wels 40 M., Raape, matte 39—44 M., Aland 50—52 M.

Butter. Ia per 50 Kilo 110—114 M., IIa do. 103 108 M., geringere Hofbutter 95—100 M., Landbutter 80—90 M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 2,25—2,30 M. per Schock.

Gemüse. Kartoffeln, Rosen per 50 Kilogr. 1,00—1,25 M., do. runde 1,25—1,50 M., Mohrrüben per 50 Kilogramm 4,00 bis 5,00 Mark, Porree per Schock 0,40 bis 0,60 Mark, Meerrettig p. Schock 8—12 M., Salat p. Schock 0,75—1,00 M., Weintrauben italien. p. ½ Kilo 0,18—0,28 M.

Bromberg, 24. September. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 124—134 Mark, feinster über Notiz. Roggen je nach Qualität 100—106 Mark, feinster über Notiz. Gerste nach Qualität 95—106 Mark, gute Braugerste 108—125 M. Erbsen: Futterwaare 100 bis 112 M. Kochwaare 120—130 Mark. Hafer; alter nominell, neuer 100—110 M. Spiritus 70er 33,50 M.

Breslau, 24 September. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Rüböl p. 100 Kilogr. — Gekündigt — Ztr., per Sept. 43,00 B., Mai 1896 43,50 B.

Die Börsenkommission.

O. Z. **Stettin,** 24. Sept. Wetter: Schön. Temperatur + 15° R., Barometer 773 Mm. Wind: NO.

Weizen ruhig, per 1000 Kilogr. loko 130—135 M., per September-Oktober 135 M. bez., per Oktober-November 135,50 M. Gd., per November-Dezember 137,00 M. Br. und Gd., per April-Mai 145,50 M. Gd. — Roggen ruhig, per 1000 Kilogr. loko 110—118 M., per Sept.-Oktober und per Oktober-November 117,50 M. Gd., per November-Dezember 118,50 M. Gd., per April-Mai 125,50 M. Gd. — Gerste per 1000 Kilo loko und kurze Lieferung neue inländ. 115—140 M. bez., feinste über Notiz. — Hafer per 1000 Kilogr. loko Pommerscher neuer 110—117 Mark. — Spiritus etwas matter, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 34,00 M. bez., Termine ohne Handel. — Angemeldet: Nichts.

Regulirungspreise: Weizen 135 M., Roggen 117,50 M.

Nichtamtlich: Rüböl still, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 42,75 M. Br., per Sept.-Oktober 43,75 M. Br., per April-Mai 44 M. Br.

Petroleum loko 10,40 M. verz. per Kasse mit ⁵⁄₁₂ Proz. Abzug.

** **Leipzig,** 24. Sept. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Oktober 3,47½ M., per Novbr. 3,50 M., per Dezbr. 3,52½ M., per Jan. 3,55 M., per Februar 3,55 M., per März 3,57½ M., per April 3,60 Mark, per Mai 3,62½ M., per Juni 3,62½ M., pr. Juli 3,65 M., per August 3,65 M., per Septbr. — Umsatz: 55 000 Kilogramm. — Ruhig.

Breslau, 24. Sept. (Schlußkurse.) Fest.

Neue 3proz Reichsanleihe 99,90 3½proz. L.-Pfandbr. 100,25, Konsol. Türken 26,00. Türk. Loose 142,50, 4proz. ung. Goldrente 103,35, Bresl. Diskontobank 123,90, Breslauer Wechslerbank 110,50, Kreditaktien 251,00 Schles. Bankverein 131,00. Donnersmarkhütte 155,60, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 161,00, Oberschles. Eisenbahn 85,50 Oberschles. Portland-Zement 118,00, Schles. Cement 186,75, Oppeln. Cement 126,50, Kramsta 142,00. Schles. Zinkaktien 210,00, Laurahütte 152,00, Verein. Oelfabr. 89,90, Oesterreich. Banknoten 169,55 Russ. Banknoten 219,80. Giesel. Cement 102,75. 4proz. Ungarische Kronenanleihe 99,95 Breslauer elektrische Straßenbahn 190,75, Caro Hegenscheidt Aktien 98,60, Deutsche Kleinbahnen —,—, Breslauer Spritfabrik 143,00.

London, 24 Sept. (Schlußkurse.) Fest.

Engl. 2¾-proz. Consols 107¾, Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente 89⅛, Lombarden 9¾ 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 102½, konv. Türken 25⅝ österr. Silberr. — österr. Goldrente —,—, 4proz. ungar. Goldrente 102¼, 4prozent. Spanier 68⅝, 3½ proz. Egypter 102, 4proz. unifiz. Egypter 104⅞, 3½proz. Tribut-Anl. 98½, 6proz. Mexikaner 95¾, Ottomanbank 20¼, Canada Pacific 60⅛, De Beers neue 31⅝, Rio Tinto 17¾, 4proz. Rupees 60⅞, 6proz. fund. arg. A. 79,00, 5proz. arg. Goldanleihe 73¾, 4½proz. äug. do. 52, 3proz. Reichsanl. 99, Griech. 81. Anleihe 32½, do. 87er Monopol-Anl. 34½, 4proz. Griechen 1889er 28½, Bras. 89er Anl. 77¼, 5proz. Western de Min. 83¾, Neue Mexikan. Anleihe von 1893 92, Platzdiskonto ⅝, Silber 30⁹⁄₁₆, Anatolier 95½, Chinesen 106½, 6proz. Chinesen (Charterd Bank-Anleihe) 111¼, 3proz. ung. Goldanl. 90.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,59, Wien 12,24, Paris 25,41, Petersburg 25⅜.

Petersburg, 24 Sept. Wechsel auf London (3 Mon.) 92,75, Wechsel auf Berlin (3 Mon.) 45,22½, Wechsel auf Amsterdam (3 Mon.) —,—, Wechsel auf Paris (3 Mon.) 36,62½, Russische 4proz. Consols von 1889 —,—, Russ. 4proz. innere Staatsrente von 1894 98½, Russ. 4proz. Goldanl. VI. Ser. von 1894 142,00, Russische 4½proz. Bodenkredit-Pfandbriefe 150½. Russ. Südwestbahn-Aktien —,—, Petersburger Diskontobank 869, Petersb. internat. Bank 730, Warschauer Kommerz-Bank 530. Russische Bank für auswärtigen Handel 531.

Paris, 24. Sept. (Schlußkurse.) Fest.

3proz. amortis. Rente 101,00, 3proz. Rente 100,40, Italien. 5proz. Rente 90,20, 4proz. ung. Goldrente 102,81, III. Egypter-Anleihe —,—. 4proz. Russen 1889 101,20 4proz. unif. Egypter 105,85 4proz. span. ä. Anl. 69⅛, konv. Türken 25,77½ Türken-Loose 151,75 4prozent. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 490,00, Franzosen 841,52 Lombarden 248,75 Banque Ottomane 763,00, Banque de Paris 922,00. Banq. d' Escomte —,—. Rio Tinto-A. 453,75, Suezkanal-A. 3260,00, Cred. Lyonn. 840,00. B. de France 3620,00, Tab. Ottom. 502,00. Wechsel a. dt. Pl. 122⅞, Londoner Wechsel k. 25,27. Chèq. a. London 25,28½, Wechsel Amsterdam k. 206,18, do. Wien kl. 208,00. do. Madrid k. 423,00 Meridional-A.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September 1895.

Datum. Stunde	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
24. Nachm. 2	762,1	NW leicht	heiter	+21,4
24. Abends 9	762,6	NW l. Zug	wolkenlos	+15,0
25. Morgs. 7	765,0	NO leicht	bedeckt ¹)	+14,2

Am 24. Septbr. Wärme-Maximum + 21,9° Cels.
Am 24. „ Wärme-Minimum + 4,5° „

¹) Starker Nebel. Schwacher Regen.

Wasserstand der Warthe.

Posen am 24 Sept. Morgens 0,10 Meter
„ „ 24. „ Mittags 0,10 „
„ „ 25. „ Morgens 0,14 „

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 25 Sept. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exkl. von 92 %	—,—
Kornzucker exkl. von 88 Proz. Rend.	11,20—11,35
„ „ 88 „ neues	10,65—10,80
Nachprodukte exkl. 75 Prozent Rend.	7,50—8,30
Tendenz: Fest.	
Brodraffinade I.	23,00
Brodraffinade II.	22,75
Gem. Raffinade mit Faß	23,25
Gem. Melis I. mit Faß	22,50
Tendenz: fest.	

Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Sept.

dto. „	per Okt.	10,45 bez. 10,50 Br.
dto. „	per Nov.-Dez.	10,65 Gd. 10,72 Br.
dto „	per Jan.-März	10,90 bez. 10,92½ Br.

Tendenz: Stetig.

Breslau, 25. Sept. [Spiritusbericht.] Sept. 50er 53,50 M., 70er 53,50 M. Tendenz: Niedriger.

Telegraphische Nachrichten.

Madrid, 25. Sept. In den Provinzen Saragossa, Toledo sind heftige Gewitter niedergegangen. Die Flüsse sind ausgetreten und haben in Alhama, Ateca, Calatayud und Carral de Almaguez großen Schaden angerichtet. In Saragossa wurde der Pferdebahnbetrieb eingestellt. Auch in Madrid hat ein Gewitter einigen Schaden verursacht.

Dresden, 25. Sept. In der heutigen Vormittagssitzung des literarischen Kongresses wurden die Anträge Maclards über die Grundsätze, welche einer einheitlichen Urheberrechts-Gesetzgebung der Staaten der Berner Union als Grundlage dienen könnten, mit Dankesworten für den Antragsteller en bloc angenommen. Ebenso wurde der Antrag von Osterrieth Heidelberg angenommen, der über die Anwendung der Grundsätze des internationalen Privatrechtes auf das Urheberrecht Bericht erstattete. Die Verhandlungen werden heute Nachmittag fortgesetzt.

Petersburg, 25. Sept. Ein Telegramm der „Nowoje Wremja" aus Wladiwostok meldet, daß die Japaner auf Formosa Ende August nach schweren Kämpfen Tschanghua und Taiwanfu erobert und jetzt auf Aupin marschiren, wo sich die Insulaner konzentrirt haben sollen. Die 60 000 Mann starken japanischen Streitkräfte sollen noch verstärkt werden. Die Truppen seien von den Strapazen sehr ermüdet. In den Hospitälern liegen 3200 Kranke.

Petersburg, 25. Sept. Die Direktion der Petersburg-Warschauer Krons-Eisenbahn macht Folgendes bekannt: Die zwischen Petersburg und Eydtkuhnen verkehrenden Schnellzüge Nr. 1 und 2, welche am 17. resp. 9. d. M. alten Styls abgesetzt werden sollten, werden auch im Winter täglich verkehren.

London, 25. Sept. Das „Reuterbureau" meldet aus Shanghai, daß China sich geweigert hätte, der Forderung Englands, den früheren Vizekönig von Szetschach zu verbannen, nachzukommen. Ein kaiserliches Dekret wurde veröffentlicht, in welchem Lihungtschang und alle Mitglieder des Tsung-Li-Yamen angewiesen werden, einen Sondervertrag zwischen China und Japan zu entwerfen.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, 24. September 1895.

	feine Waare	mittl. Waare (pro 100 Kilo)	ord. Waare
Weizen	14 M. — Pf.	13 M. 40 Pf.	12 M. 80 Pf.
Roggen	11 M. — Pf.	10 M. 80 Pf.	— M. — Pf.
Gerste	12 M. 30 Pf.	11 M. Pf.	10 M. — Pf.
Hafer	12 M. — Pf.	11 M. 30 Pf.	10 M. 80 Pf.

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 25. September 1895.

Gegenstand			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	14	—	13	60	13	—	13	43
	niedrigster		13	80	13	40	12	80		
Roggen	höchster		11	—	10	60	10	20	10	50
	niedrigster		10	80	10	40	10	—		
Gerste	höchster		12	—	11	60	11	—	11	40
	niedrigster		11	80	11	40	10	60		
Hafer	höchster		12	—	11	60	11	20	11	59
	niedrigster		11	80	11	40	11	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	4	—	3	50	3	75
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		4	—	3	—	3	50
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		3	40	2	80	3	10
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1	20	1	10	1	15

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	10	1	—	1	05
Schweinefleisch		1	20	1	10	1	15
Kalbfleisch		1	40	1	3	1	35
Hammelfl.		1	20	1	10	1	15
Speck		1	50	1	40	1	45
Butter		2	60	2	—	2	30
Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Eier p. Schck.		2	60	2	50	2	55

Börsen-Telegramme.

Berlin, 25. Sept. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.24.
Weizen ermattend		
do. Sept.	140 25	138 75
do. Oktbr.	140 25	138 75
Roggen fester		
do. Sept.	118 25	117 25
do. Oktbr.	118 25	117 25
Rüböl schwach		
do. Oktbr.	43 10	43 20
do. Dbezr.	43 30	43 40

		N.v.24.
Spiritus flauer		
70er loko ohne Faß	33 40	33 90
70er Sept.	36 90	37 20
70er Oktb	36 80	37 20
70er Novbr.	36 80	37 20
70er Dezbr.	36 90	37 20
70er Mai	38 10	38 20
50er loko ohne Faß	— —	— —
Hafer		
do. Septbr.	116 50	116 50

Kündigung in **Roggen** 700 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 200,000 Ltr. (50er) —,— Ltr.

Berlin, 25. September **Schlußkurse.**

		N.v.24
Weizen pr. Sept.	140 —	138 50
do. pr. Oktbr.	140 25	139 25
Roggen pr. Sept.	118 25	117 50
do. pr. Oktbr	118 25	117 50
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)		N.v.24.
do. 70er loko ohne Faß	33 50	33 70
do. 70er Septbr.	37 10	37 20
do. 70er Oktbr.	36 80	37 —
do. 70er Novbr.	36 80	37 10
do. 70er Dezmbr.	36 90	37 10
do. 70er Mai	38 —	38 10
do. 50er loko o. F.	— —	— —

		N.v 24
Dt. 3% Reichs-Anl.	99 50	99 7
Pr. 4% Konf. Anl.	103 90	104 —
do. 3½% „	103 60	103 60
do. 3% Konf.	99 80	100 —
Pos. 4% Pfandbrf.	100 80	101 —
do. 3½% do.	100 40	100 30
do. 4% Rentenb.	105 20	105 3
do. 3½% do.	— —	— —
do. Prov.-Oblig.	101 90	101 90
Neue Pos. Stadtanl.	101 80	101 75
Oesterr. Banknoten	169 60	169 65

		N.v.24.
do Silberrente	101 40	101 10
Russ. Banknoten	219 90	219 90
R. 4½% Bdk.-Pfb	103 50	103 70
Ungar. 4% Goldr.	103 20	103 20
do. 4% Kronenr	99 90	99 90
Oestrr. Kred.-Akt. ultimo.	250 90	250 20
Lombarden ultimo.	47 40	47 30
Disk.-Kommandit ultimo.	229 60	228 70
Fondsstimmung fest		

Ostpr. Südb. E.S.A	96 80	95 75
Mainz Ludwigbf. dt.	119 40	119 5
Marienb. Mlaw. do	86 80	87 —
Lux. Prinz Henry	81 10	81 25
Poln. 4½% Pdbrf	— —	68 75
Griech. 4% Goldr.	29 50	29 50
Italien. 4% Rente.	90 2	89 90
do. 3% Eisenb.-Obl.	55 20	55 20
Mexikaner A. 1890.	97 20	97 10
Russ. 4% Staatsr.	67 40	67 40
Rum. 4% Anl. 1890	89 60	89 5
Serb. Rente 1885	70 25	70
Türken-Loose	141 75	142 40
Disk.-Kommandit.	229 60	228 25
Pos. Prov. A. B	109 —	108 60
Pos. Spritfabrik	182 —	183 —

Schwarzkopf	264 50	265 —
Dortm. St.-Pr. La.	78 90	78 40
Gelsenkirch. Kohlen	183 50	82 75
Inowrazl. Steinsalz	56 25	56 20
Chem. Fabrik Milch	139 50	139 50
Oberschl. Eis.-Ind. A	— —	98 25
Hugger-Aktien	153 50	154 25
Ultimo:		
It. Mittelm. E. St. A.	95 50	94 80
Schweizer Centr.	146 10	146 25
Warschau-Wiener	268 90	269 75
Berl. Handelsgesell.	169 10	168 90
Deutsche Bank Aktien	215 80	214 —
Königs- und Laurah.	154 20	152 60
Bochumer Gußstahl	176 25	175 50

Nachbörse: Kredit 250 90. Diskonto-Kommandit 229 60. Russ. Noten 219 75. Pos. 4% Pfandbr. 100 80. bez. u. Br. 3½% Pos. Pfandbr. 100 4. bez.

Stettin, 25. Sept. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v 24
Weizen fester		
do. Sept.-Okt.	135 50	135 —
do. Okt.-Novbr.	136 —	135 50
Roggen fest		
do. Sept.-Okt.	118 50	117 50
do. Okt.-Novbr.	118 50	117 50
Rüböl matt		
do. Sept.	43 5	43 70
do. Oktbr.	43 50	44 —

		N.v 24.
Spiritus behauptet		
per loko 70er	34 —	34 —
Petroleum*)		
do. per loko	10 40	10 40

*) **Petroleum:** loko versteuert Usance ⁵⁄₁₂ Proz.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 23. bis 24. September.

Friedr. Heldt, IV 669, leer, Bromberg-8. Schleuse. Wilh. Theem, I 22064, leer, Berlin-Bromberg. W. Hannemann, IX 3725, leer, Bromberg-Montwy. Ed. Haupt, VIII 1230, Güter, Magdeburg-Bromberg. W. Hannemann, XIV 236, Roggen und Gerste, Thorn-Berlin. A. Schröder, III 3161, kieferne Bretter, Bromberg-Berlin.

Holzflößerei.

Vom Hafen Brahemünde.

Tour Nr. 207 und 208: J. Neumann-Bromberg für Falkenberg-Küstrin mit 43 Schleusungen ist abgeschleust.

Tour Nr. 209 und 210: Jul. Wegener-Schultz für Lüttig-Halle schleust.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.